

PUB-NO: EP000413164A1  
DOCUMENT-IDENTIFIER: EP 413164 A1  
TITLE: Container for contact lenses.

PUBN-DATE: February 20, 1991

INVENTOR-INFORMATION:

NAME	COUNTRY
MUCKENHIRN, DIETER	DE

INT-CL (IPC): A45C011/04 , B65D085/30 , G02C013/00

EUR-CL (EPC): B65D085/30 , A45C011/00

US-CL-CURRENT: 206/5.1

ABSTRACT:

A container for accommodating contact lenses is provided. In order that said container can also be used directly for dispatching contact lenses, the container has two cases (1, 1'; 4, 4') which can be inserted in a baseplate (8) and are constructed individually as dispatch containers for the contact lens.

---

Current US Cross Reference Classification - CCXR (1):

**206/5.1**



Europäisches Patentamt  
European Patent Office  
Office européen des brevets



Veröffentlichungsnummer: **0 413 164 A1**

12

## EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

21 Anmeldenummer: 90113889.1

51 Int. Cl.<sup>5</sup>: **B65D 85/30, A45C 11/04,  
G02C 13/00**

22 Anmeldetag: 19.07.90

30 Priorität: 18.08.89 DE 8909917 U

43 Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
20.02.91 Patentblatt 91/08

84 Benannte Vertragsstaaten:  
AT CH DE ES FR IT LI NL

71 Anmelder: **HECHT CONTACTLINSEN GMBH**  
Dorfstrasse 2-4  
D-7801 Au(DE)

72 Erfinder: **Muckenhirn, Dieter**  
c/o Hecht Contactlinsen GmbH, Dorfstrasse  
2-4  
D-7801 Au(DE)

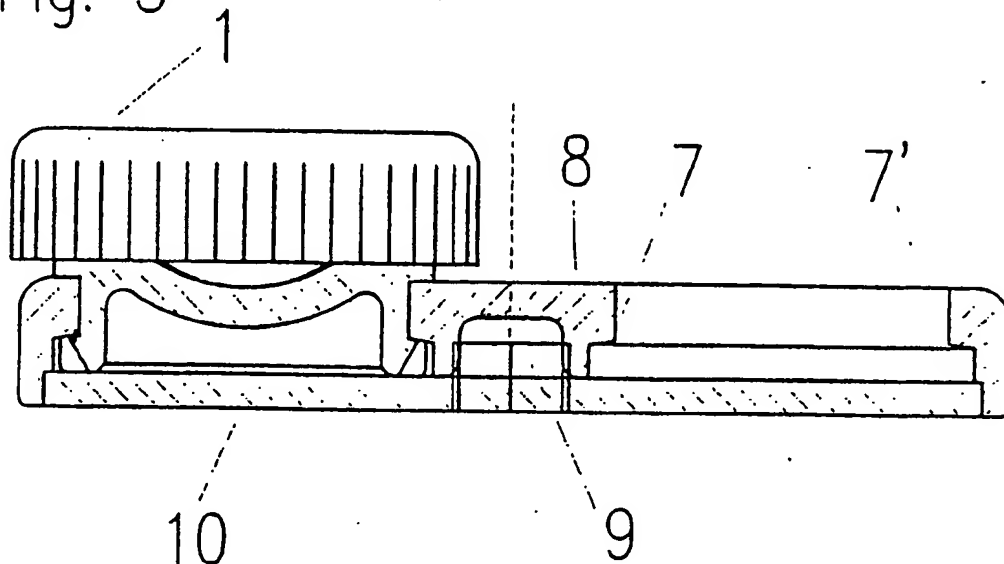
74 Vertreter: **Prüfer, Lutz H., Dipl.-Phys.**  
Harthausen Strasse 25d  
D-8000 München 90(DE)

54 Kontaktlinsenbehälter.

57 Es wird ein Kontaktlinsenbehälter zur Aufnahme von Kontaktlinsen geschaffen. Damit dieser auch gleich zum Versand von Kontaktlinsen verwendet werden kann, weist der Behälter zwei in eine Grund-

platte (8) einsetzbare Dosen (1, 1'; 4, 4') auf, die einzeln als Versandbehälter für die Kontaktlinse ausgebildet sind.

Fig. 3



EP 0 413 164 A1

## KONTAKTLINSENBEHÄLTER

Die Erfindung betrifft einen Behälter im Baukastensystem für Kontaktlinsen.

Ein solcher Behälter ist beispielsweise aus der US-A-4 545 479 bekannt. Er besteht aus zwei Schalen zur Aufnahme der beiden Kontaktlinsen, die durch ein brückenartiges Teil fest verbunden sind. Die beiden Schalen werden durch zwei Deckel geschlossen, die in die beiden Schalen eingeschraubt werden.

Ein solcher Behälter ist für den Transport der Kontaktlinsen durch den Patienten gedacht. Sollen eine oder beide Kontaktlinsen versandt werden, beispielsweise nach Verlust derselben, so ist für den Versand wieder ein anderer Behälter als Versandbehälter erforderlich. Der Versand der gesamten Vorrichtung verbietet sich nämlich wegen der damit verbundenen Kosten.

Außerdem bietet der bekannte Behälter keine Möglichkeit, Hilfsmittel zum Auf- und Absetzen der Kontaktlinse auf dem Auge in diesem Behälter unterzubringen.

Es stellt daher die Aufgabe der vorliegenden Erfindung dar, einen Kontaktlinsenbehälter zu schaffen, der bzw. Teile desselben auch zum Versand der Kontaktlinsen dienen können.

Diese Aufgabe wird durch einen Kontaktlinsenbehälter, wie er im Anspruch 1 gekennzeichnet ist, gelöst.

Der erfindungsgemäße Behälter besteht somit aus zwei getrennten Dosen, die jeweils eine Kontaktlinse enthalten können, und die in eine gemeinsame Grundplatte eingefügt werden. Die Grundplatte stellt zusammen mit den beiden Dosen den Behälter dar, wie er vom Patienten mitgeführt werden kann. Die einzelnen Dosen dienen als Versandbehälter, sie sind als Spritzgußteile aus Plastik billig herzustellen und können somit bei erforderlichem Ersatz der Kontaktlinsen vom Lieferanten ohne großen Mehraufwand erneut mitgeliefert werden.

Nach einer Weiterbildung der Erfindung kann die Grundplatte einen Raum zur Aufnahme von Hilfsmitteln zum Einsetzen der Kontaktlinsen aufweisen. Dieser Raum kann - gemäß einer anderen Weiterbildung der Erfindung - durch einen Deckel geschlossen werden, der gleichzeitig als Spiegelplatte ausgebildet ist. Die im Deckel der Dose vorgesehene Lupe dient zur Kontrolle, ob die Kontaktlinse richtig in die Dose gelegt wurde. Zusätzlich kann dieser Schraubdeckel (mit Lupenwirkung) als Vergrößerungsglas zur Kontrolle des technischen Zustandes der Kontaktlinse eingesetzt werden.

Weitere Einzelheiten der Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung der Fi-

guren. Dabei zeigen:

Fig. 1 eine Schnittzeichnung des Deckels der Versanddose;

Fig. 2 eine Schnittzeichnung der Schale der Versanddose;

Fig. 3 einen Schnitt durch eine Grundplatte mit auf einer Seite eingesetzter Versanddose und eingelegter Spiegelplatte;

Fig. 4 eine Seitenansicht der als Abdeckung dienenden Spiegelplatte;

Fig. 5 eine Draufsicht auf den kompletten Behälter mit eingesetzten Versanddosen;

Fig. 6 einen Schnitt entlang A-A von Fig. 5; und

Fig. 7 und 8 Einzelheiten des Hilfsmittels zum Einsetzen der Kontaktlinse.

Der in Fig. 1 dargestellte Schraubdeckel 1 weist eine Linse 2 auf, durch die die (nicht dargestellte) Kontaktlinse gesehen werden kann. Ein Gewinde oder Bajonett 3 dient zum Befestigen des Schraubdeckels 1 auf der in Fig. 2 dargestellten Schale 4, die zu diesem Zweck ein entsprechendes Gewinde etc. 3' aufweist. Der Boden der Schale ist so geformt, daß er keine optische Wirkung aufweist, um ein Durchsehen zu gestatten. Zur Auflage der Kontaktlinsen sind Rippen 5 vorgesehen.

Am unteren Teil der Schale sind Rastvorsprünge 6, 6' vorgesehen, die hinter entsprechenden Vorsprüngen 7, 7' der Grundplatte 8 (Fig. 3) einrasten. Dabei liegt der in Fig. 2 erkennbare zylindrische Ansatz der Schale 4 auf der Oberfläche der Grundplatte auf, so daß die aus Schale 4 und Deckel 1 bestehende Dose fest mit der Grundplatte 8 verbunden ist. Die Vorsprünge 6, 6' bzw. 7, 7' verhindern ein Lösen der Dose aus der Grundplatte. Zusätzlich angebrachte Einrastungen 6a (Fig. 5) verhindern ein Drehen der Dose in der Grundplatte beim Öffnen des Schraubdeckels.

Zwischen den beiden Öffnungen für die Dosen bzw. Versandbehälter ist in der Grundplatte 8 ein Hohlraum 9 vorgesehen, der zur Aufnahme des in den Figuren 7 und 8 dargestellten Saugers dient.

Der Hohlraum 9 wird durch die in den Figuren 3 und 4 dargestellte Spiegelplatte 10 geschlossen.

Fig. 5 zeigt den gesamten Behälter mit beiden eingesetzten Dosen in der Draufsicht.

In dem in Fig. 6 dargestellten Schnitt der Figur 5 ist der Hohlraum 9 mit eingelegtem Sauger 12 erkennbar. Ebenso die Spiegelplatte 10, die mit Hilfe der seitlich die Grundplatte 8 umgreifenden Teile 11 an dieser befestigt ist und den Hohlraum 9 verschließt.

Gleichzeitig können die Teile 11 so ausgebildet sein, daß der in Fig. 7 bzw. 8 dargestellte Sauger 12 darin einrastet und so mit der Spiegelplatte 10 abgenommen werden kann.

Der Sauger 12 kann, wie in den Figuren 7 und 8 dargestellt, aus einer Hülse 13 mit darin verschiebbarem Schieber 14 bestehen. Der eigentliche Sauger 15 ist vorne am Schieber 14 befestigt. Der Schieber 14 weist eine Riffelung 16 auf, die aus einem Schlitz 17 der Hülse 13 hervorragt. Auf diese Weise kann der Sauger zur leichteren Handhabung verlängert und zur Unterbringung im Hohlraum 9 wieder zusammengeschoben werden.

durch gekennzeichnet, daß das Hilfsmittel ein Sauger (12) zur Aufnahme der Kontaktlinsen ist.

13. Kontaktlinsenbehälter nach Anspruch 12, dadurch gekennzeichnet, daß der Sauger (12) aus einer Hülse (13) und einem ausziehbaren Schieber (14) besteht.

14. Kontaktlinsenbehälter nach Anspruch 13, dadurch gekennzeichnet, daß der Schieber (14) mit einer Riffelung (16) versehen ist.

10

## Ansprüche

1. Kontaktlinsenbehälter zur Aufnahme von Kontaktlinsen, dadurch gekennzeichnet, daß der Behälter aus zwei in eine Grundplatte (8) einsetzbaren Dosen (1, 1'; 4, 4') besteht, die einzeln als Versandbehälter für die Kontaktlinse ausgebildet sind.

15

2. Kontaktlinsenbehälter nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Dosen jeweils aus einer Schale (4) und einem Deckel (1) bestehen.

20

3. Kontaktlinsenbehälter nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Deckel (1) mit Hilfe eines mehrgängigen Gewindes (3) auf der Schale (4) befestigt wird.

25

4. Kontaktlinsenbehälter nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Schale (4) seitlich vorspringende Nasen (6, 6') aufweist, die hinter Vorsprüngen (7, 7') in der Grundplatte (8) einrasten.

5. Kontaktlinsenbehälter nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Deckel (1) mit einer Linse (2) versehen ist.

30

6. Kontaktlinsenbehälter nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß in der Grundplatte (8) eine Ausnehmung (9) zur Aufnahme eines Hilfsmittels (12) zum Einsetzen der Kontaktlinse vorgesehen ist.

35

7. Kontaktlinsenbehälter nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß auf der der Einsatzöffnung der Dosen gegenüberliegenden Seite der Grundplatte (8) eine Spiegelplatte (10) vorgesehen ist.

40

8. Kontaktlinsenbehälter nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß die Spiegelplatte (10) abnehmbar ausgebildet ist.

9. Kontaktlinsenbehälter nach Anspruch 8, dadurch gekennzeichnet, daß die Spiegelplatte (10) zwei seitlich vorstehende Teile (11) aufweist, mit denen sie an der Grundplatte (8) befestigbar ist.

45

10. Kontaktlinsenbehälter nach Anspruch 9, dadurch gekennzeichnet, daß die seitlich vorstehenden Teile (11) der Spiegelplatte (10) auf deren Innenseite so ausgebildet sind, daß ein Sauger (12) mit dem Griffteil (13) darin einrastet.

50

11. Kontaktlinsenbehälter nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß die Spiegelplatte (10) gleichzeitig als Deckel für die Ausnehmung (9) dient.

55

12. Kontaktlinsenbehälter nach Anspruch 6, da-

Fig. 1

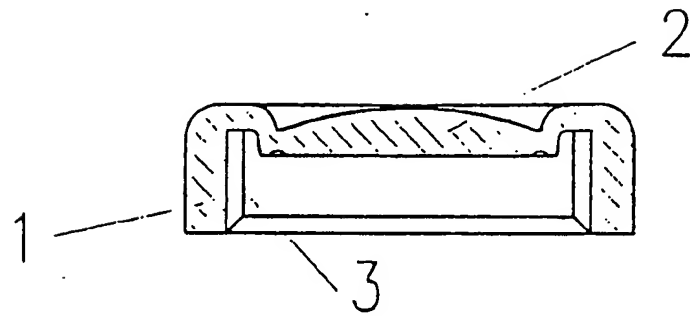


Fig. 2

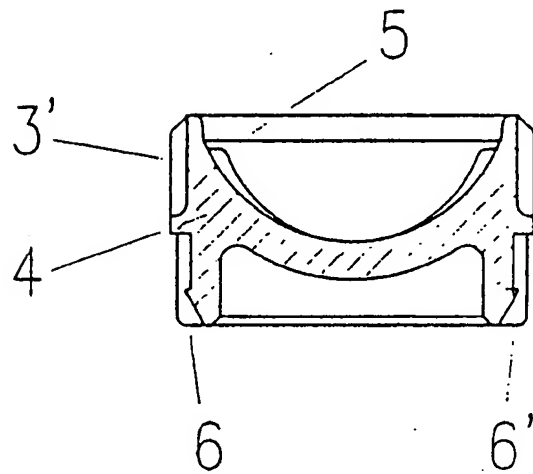


Fig. 3

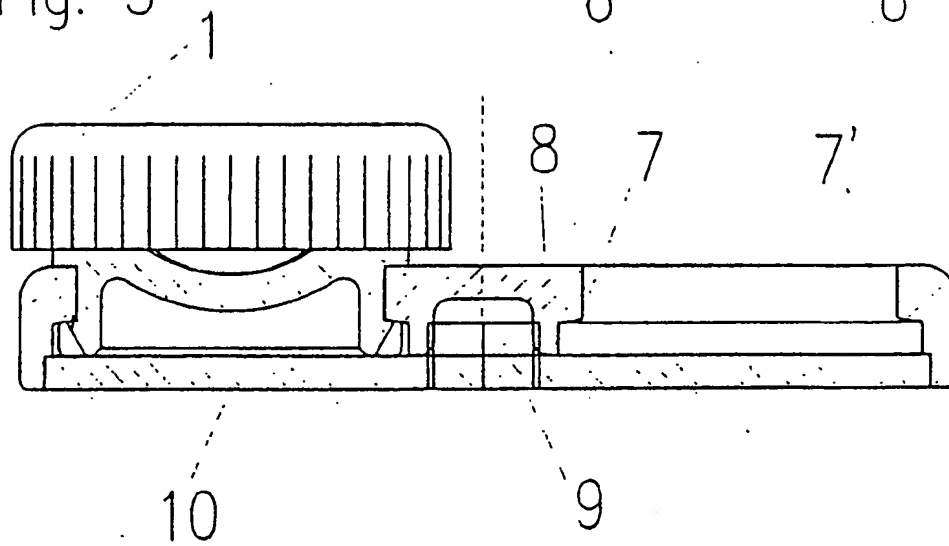


Fig. 4

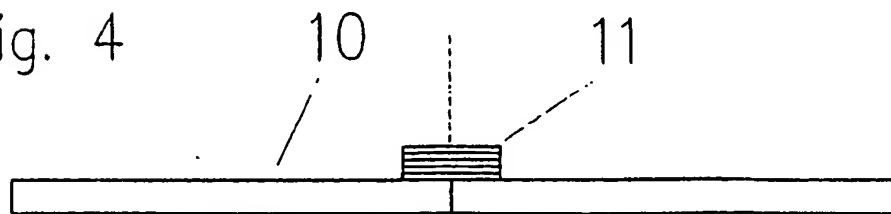


Fig. 6

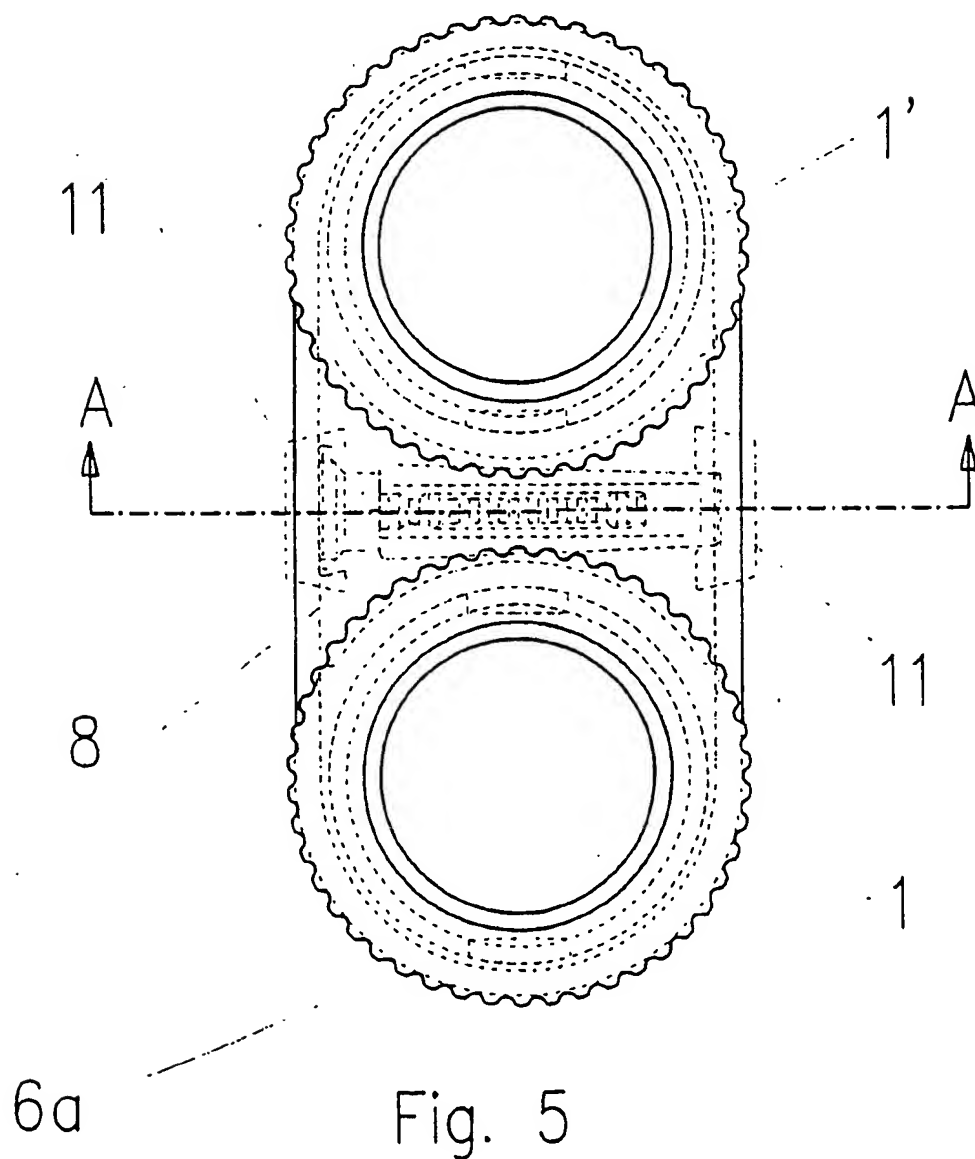
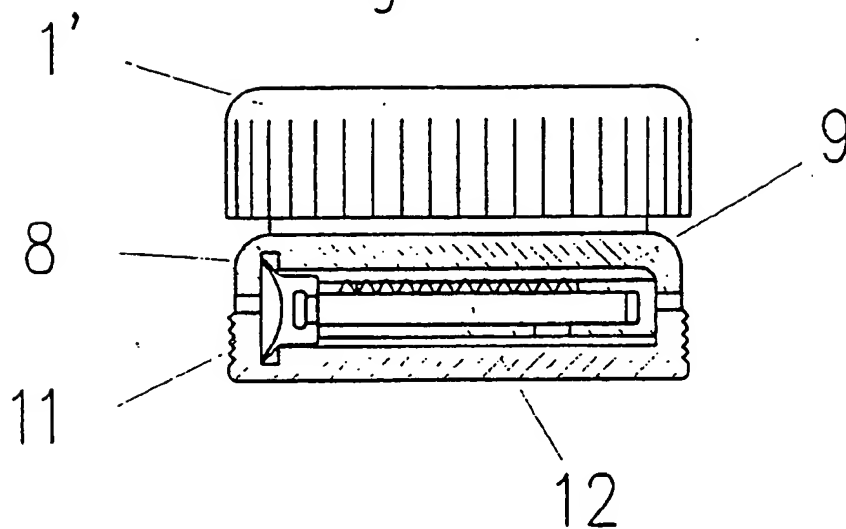


Fig. 5

Fig. 7

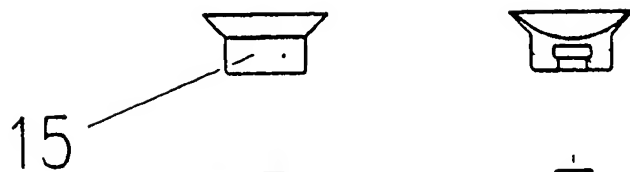
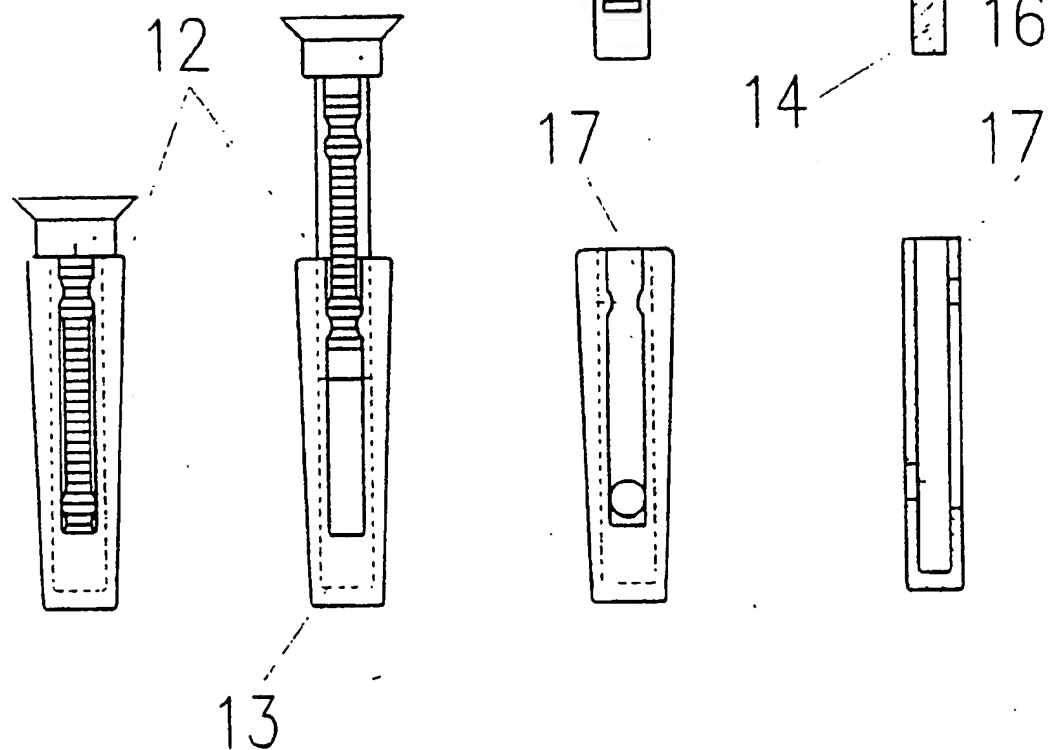


Fig. 8





Europäisches  
Patentamt

# EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 90113889.1

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.)
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	
X	<u>US - A - 2 932 383</u> (FAGAN) * Gesamt *	1,2	B 65 D 85/30 A 45 C 11/04 G 02 C 13/00
A	--	7	
A	<u>US - A - 3 741 377</u> (KRELLEN) * Spalte 2, Zeilen 44-54; Zusammenfassung *	1,2	
D,A	<u>US - A - 4 545 479</u> (FIGARI) * Pos. 16,21; Fig. 2 *	1-3,5	
A	<u>US - A - 3 695 280</u> (STURGEON) * Pos. 40,42; Fig. 2 *	1,4	
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.)
			A 45 C 11/00 B 65 D 81/00 B 65 D 85/00 G 02 C 13/00
Recherchenort WIEN		Abschlußdatum der Recherche 16-10-1990	Prüfer MELZER
<b>KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTEN</b> X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			

EPA Form 1503 03 92